

Tages-Anzeiger - Samstag, 17. November 2012

Konzert

## **Spürbare Klänge: Kontra mit Moritz Müllenbach**

Zürich, Kunstraum Walcheturm - Die Tage für Neue Musik hat Zürich gerade hinter sich, und schon geht es weiter mit Zeitgenössischem. Ein bisschen weiter im Off, aber nicht minder spannend - im Kunstraum Walcheturm, der in den letzten Monaten mit einem äusserst vielfältigen Programm von sich reden gemacht hat. Experimentierfreudig war auch das Konzert vom Donnerstag, mit vier eigenwilligen und doch zusammenhängenden Stücken. Der Klang, das Geräusch, der Atem, die Erkundung der Instrumente, die auch mal geschlagen statt geblasen werden, sind zentrale Aspekte der Kompositionen von Katharina Rosenberger, Moritz Müllenbach, Alvin Lucier und Leo Bachmann.

Komponiert oder als Neufassung überarbeitet wurden sie alle für das wohl aussergewöhnlichste Bläsertrio der Schweiz. Die Instrumente des Kontra-Trios sind nämlich die jeweils tiefsten ihrer Familie: Kontrabass-Querflöte, Kontrabass-Saxofon und Tuba. Die Uraufführung von «Infra» des Zürcher Komponisten und Cellisten Müllenbach, der 2013 als Kurator der Tage für Neue Musik Zürich auf die grosse Bühne wechseln wird, stand im Mittelpunkt des Konzerts. In seinem Stück werden die Blasinstrumente so mit Lautsprechern verstärkt, dass sich die Vibration bei den lauten, dröhnenden Passagen im ganzen Raum bemerkbar macht: Der Klang ist nicht nur hör-, sondern auch spürbar.

Von besonderer Klangintensität ist auch «Multiplex» von Leo Bachmann, dem Tubisten des Trios. Erweitert durch Moritz Müllenbach am Cello, breiten die Instrumente in einem gewaltigen Bogen von Crescendo und Decrescendo ihre Klangschichten aus, was eine meditative, aber auch physisch starke Wirkung erzeugt.

*Rebekka Meyer*